

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schaltel-Gasse gegenüber von 8 Uhr morgen- bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6858-59.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.— monatlich, M. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesloch die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger und die Post.



Anzeigen-Preis für die Zeile: M. 1.— für örtliche Anzeigen; M. 1.50 für auswärtige Anzeigen; M. 4.50 für örtliche Reklamen; M. 6.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Nächten wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Sauerbrunnstraße 3, IV. Fernsprecher: Ami Rollendorf 4747-49.

Samstag, 13. März 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 123. • 68. Jahrgang.

Umsturzbestrebungen.

Verhaftungen und Alarmbereitschaft in Berlin.

M. Berlin, 12. März. (Zentr. Bericht.) Über General-Landchaftsdirektor Kapp, Hauptmann a. D. Pabst und die Schriftführer Grahowsky und Schnitzler ist die Schutzhaft verhängt worden. Die beiden letzteren waren aber nicht aufzufinden. Die Eider- und Reichswehr in Berlin sind heute in Alarmbereitschaft. Von zukünftiger Stelle wird dazu mitgeteilt, daß in Berlin seit einiger Zeit eine rechtsliberale Clique besteht, deren Bestreben auf den Umsturz hinausläuft. Es wird auch mitgeteilt, daß die Rechtsparteien der Nationalversammlung sowie der preussischen Landtagssammlung der Sache fernstehen.

So weit die Nachricht, aus der sich zunächst noch nicht erkennen läßt, ob die Maßnahmen, welche zu den oben angeführten Verhaftungen, zur Schutzhaft und Alarmbereitschaft führten, lediglich zur Verhütung des eigenen Veranlassungsgeschehens, also aus übertriebener Vorsicht, getroffen wurden, oder ob ihrer tatsächliche Bekämpfung zugrunde liegen, die eine rechtliche Unterstützung der gegenwärtigen innerpolitischen Situation bedeuten. Es ist nicht zu verkennen, daß die Maßnahmen der Aufführung sind, mit ihrer politischen Überzeugung übertrieben gewendet zu haben, der Antrag auf Auflösung der Nationalversammlung, die Verhaftung der Teilnehmer in Berlin bereits so weit zugegriffen haben sollten, daß ein realer Versuch irgendwelcher Ausschichten auf Erfolg haben konnte, er scheint wohl ausgeschlossen und wird wohl auch von den Führern der extremen Rechten nicht geplant. Immerhin darf man der weiteren Aufklärung über den Verlauf mit Interesse entgegensehen. Von den angeführten Persönlichkeiten ist besonders der General-Landchaftsdirektor Kapp bekannt, der seinerzeit den Vorstoß gegen den damaligen Reichskanzler v. Bethmann Hollweg unternahm.

In dem Verfall erhalten nur noch die nachstehende Meldung unserer Berliner Redaktion:

M. Berlin, 12. März. (Zentr. Bericht.) Die Regierung hat die Schutzhaft über die genannten Herren verhängt, nachdem sie eingehende Mitteilungen über deren agitatorische Maßnahmen erhalten hatte. Es wurde dem Hauptmann Pabst vorgeworfen, daß er seine Beziehungen zu Offizieren der Reichswehr dazu auszunutzen habe, um eine Reihe von verantwortlichen Posten befindliche Gewerkschaftler dazu zu veranlassen, sich aktiv den Bestrebungen zur Wiederherstellung der Monarchie zu widmen. Er habe dabei einige Teilnehmer gehabt, die dazu geführt haben, daß mehrere Offiziere eine klandestine Vereinigung zur Wiederherstellung der Monarchie gegründet haben. Gegen den General-Landchaftsdirektor Kapp liegen Befehle vor, daß seine Verhaftung zu den klandestinen Elementen der monarchistischen Kreise gehörte, die besonders in agrarischer Hinsicht in der Provinz eine sehr wirksame Tätigkeit ausübten, der dazu geeignet ist, Besorgnisse hinsichtlich der Haltung der Landbevölkerung zu erwecken. Das Reichskabinett hat sich sofort mit der Angelegenheit befaßt und ist zu dem Entschluß gekommen, daß ein Schutzhaftbefehl gegen beide Herren dringender notwendig ist, doch dürfte die ganze Angelegenheit vorläufig wesentlich im Rahmen des Ausnahmezustandes behandelt werden. Das Reichskabinett hat und insbesondere der Minister Roste selbst hat eingehende Nachprüfungen eingeleitet, um festzustellen, ob die über beide Herren eingelaufenen Nachrichten den Tatsachen entsprechen, wie es sich denn auch bestätigt hat, daß von den beiden eine die Regierung gefährdende Tätigkeit ausgeht. Immerhin ist anzunehmen, daß das Anklagenmaterial im Sinne des Reichsverfassungsbuchs gegen sie nicht ausreicht, um ein Verfahren zu eröffnen. Das Reichskabinett wird sich noch mit der mit dieser Angelegenheit zu befaßen haben. Von zukünftiger Stelle wird berichtet, daß die Regierung einen Umsturz von rechts vorläufig nicht befürchtet.

Die Urteilsbegründung im Erzberger-Hellferich-Prozess.

W. T.-B. Berlin, 12. März. (Zentr. Bericht.) In der Urteilsbegründung im Prozess Hellferich wird u. a. ausgeführt: Der Wahrscheinlichkeit gelang dem Angeklagten im wesentlichen. Das Gericht hat sich ein Bild von dem Charakter des Nebenklägers machen müssen und glaubt in dem Nebenkläger einen solchen Bild gewonnen zu haben. Der Nebenkläger ist ein Mann von zweifellos hoher Begabung, einem demutsvollen Gedächtnis und großer Lastrast und Fähigkeit, aber von einem bedauerlichen Mangel an Urteilskraft und geradezu erstaunlicher Ungenauigkeit in allen Dingen. Im Falle Hellferich liegt eine unzulässige Vermischung politischer Tätigkeit und eigener Verbindlichkeiten vor. Im Falle Hellferich hätte der Angeklagte das Amt eines Schiedsrichters keinesfalls annehmen dürfen. Sein Verhalten in diesem Falle sei zum mindesten unzuständig. Im Falle Hellferich hätte er seine Mitwirkung abstellen müssen, bevor er die Urteilsbegründung der Schutzhaft in die Hand nahm oder ermöglichte. Auf jeden Fall habe er amtliche Kenntnisse dazu benutzt, um seine Verbindlichkeiten zu machen. Diese Fälle rechtfertigen die Bezeichnung des Nebenklägers als politisch-parlamentarischer Geschäftsmacher, denn sie setzen nicht einzelne Vorgänge, sondern Erscheinungsformen seines Charakters. Im Falle Hellferich habe der Nebenkläger seine früheren eckigen Auslagen später zugehen lassen. In einigen

Punkten sei der Wahrscheinlichkeit nicht erbracht. Auch soweit er erbracht, sei der Angeklagte straflos, denn der Umsturz ergebe, daß er beabsichtigt habe, den Nebenkläger zu beleidigen. Straffreiheit wegen höher berechtigter Interessen sei dem Angeklagten nicht zuzubilligen. Eine strafbare Beleidigung enthalten folgende Äußerungen: Der Reichskanzler Erzberger. Der Kaiser mit der eisernen Krone. Ich spreche Ihnen offen meine Verachtung aus. Erzberger ist zu feige, er brüht zu Schande Deutschlands den Ministerpräsidenten. Der Kaiser sei ein Feind der Nation. Bei der Strafbemessung sei namentlich zu beachten, daß der Angeklagte aus vorläufigen Beweggründen gehandelt habe, möge ihm auch der Tod die Feder diktiert haben.

Vor der Entscheidung in Schleswig.

M. Berlin, 10. März. Auf eine Anfrage des Abgeordneten Waldstein wurde diesem die Antwort des Reichsministers des Innern, zugehört, in der es u. a. heißt: Die Regierung wird keine andere Entscheidung in der Schleswig-Frage anerkennen, als eine solche, die dem Wortlaut und dem Geiste des Friedensvertrages entspricht. Die Grenze wird daher so festzulegen sein, daß überall da, wo die Bevölkerung überwiegend deutsch stimmte, mit Ausnahme von deutschen Enklaven in rein dänischen Gebieten, die betreffenden Landteile auch bei Deutschland zu bleiben haben. Der Artikel über die Verdrückung der geographischen und wirtschaftlichen Grenzlinien ist innerhalb des Rahmens dieser allgemeinen Bestimmung zu verstehen. Sollte der Versuch gemacht werden, eine große Stadt, wie Flensburg, oder weitere Städte der westen Jone trotz deutscher Stimmabgabe Deutschland zu unterwerfen und Dänemark anzuschließen, so würde die deutsche Regierung alle ihr zu Gebote stehenden Mittel anwenden, um einen solchen Bruch des Friedensvertrages abzuwehren. Die Bestimmungen des Friedensvertrages, die einem großen Teil der deutschen Bevölkerung das Abstammungsrecht nehmen, sind so dringend, und bei der Wahl nicht mit karthagischen unläuterer Mittel gearbeitet — selbst die Reparationskommission wird wegen der zu dem Abstammungsrecht gehörenden Schiffe zum Vorparan für die Wohlmarsee Tanemstet gemacht —, daß Deutschland wenigstens die Rechte haben muß, das was deutsch stimmte, auch zu behalten. Die endgültige Grenzsetzung in Schleswig wird nicht ohne die Mitwirkung Deutschlands erfolgen. Es hängt jetzt von Dänemark ab, zu bestimmen, ob die Schleswig-Frage für immer eine gerechte Regelung finden soll, oder ob bei einmaliger Verneinung Deutschlands das deutsch-dänische Verhältnis auf absehbare Zeit getrübt wird und an Stelle der notwendigen Friedens alle anderen, im Prinzip schärfster Erbitterung zuträglich.

M. Berlin, 10. März. Zu der von dem Vertreter des südschwedischen Ministeriums veröffentlichten Erklärung über die im Schleswig-Frage im Abstammungsgebiet beheimateten deutschen Schiffe wird deutschseits amtlich erklärt: Die deutsche Regierung ist eine Aufklärung der Reparationskommission über diese Angelegenheit nicht zuzugestehen. Sie muß es ablehnen, zu glauben, daß die Reparationskommission sich dazu begeben wird, als Kriterium für dänische Wahlmänner in der zweiten rein dänischen Schleswig-Frage zu dienen. In soweit die Erklärung des Ministers des südschwedischen Ministeriums lautet, dänische Landbesitzer durch in Ausschüttung perfluierender Vorteile zum Verrat an der deutschen Sache zu verleiten, ist die deutsche Regierung überzeugt, daß jeder solcher Versuch bei der treudeutschen Gesinnung der Reichsbürger verurteilt, von dem Verurteilten zum Schwören verurteilt wird. Sie macht übrigens darauf aufmerksam, daß die Erklärung noch keine definitive Zusicherung der Reparationskommission im dänischen Sinne enthält. Abgesehen davon, daß die deutsche Regierung, daß sie es als ihre vornehmste Aufgabe betrachtet, den Abstammungsgebiets die Schädigungen zu ersetzen, die ihnen aus dem letzten Restriktionen an Deutschland entstehen. Die Schiffsregistrierung der Abstammungsgebiete sollen in erster Linie bedacht werden, wenn die Frage der Entschädigung für die abzuliefernden Schiffe spruchreif wird. Die deutsche Regierung wird es als ihre Pflicht betrachten, den Flensburger Reedern die durch ihre Flotte zu Deutschland vertriebenen Schiffe vor allen anderen durch Neubauten zu ersetzen.

Ein neues Kabinett?

M. Berlin, 11. März. Die Stellung Rittis ist so geklärt, daß es seine alte Ansicht, das Ministerium umzubilden und parlamentarisch weiter zu regieren, aufgeben kann. Die Blätter veröffentlichen schon die mutmaßlichen Listen, doch stehen noch keine Namen fest. Beabsichtigt ist ein Koalitions-Kabinett, in dem alle Parteien mit Ausnahme der Sozialisten vertreten sein werden. Verschiedene Parlamentarier, wie der Konservativ-Luzatti, die der Reformist Bononi, die in verschiedenen Parteien den Eintritt in das Kabinett Rittis ablehnen, haben sich jetzt grundsätzlich dazu bereit erklärt. Auch die Christlichen wollen vorbestimmtes annehmen. Vielleicht fällt Rittis seine Ähnt durch, Marine und Krieg in einem einheitlichen Ressort der nationalen Vertretung unter einem kaiserlichen Minister zu vereinigen. (Frankf. Zig.)

Die Besetzung Konstantinopels.

W. T.-B. Amsterdam, 12. März. (Zentr. Bericht.) Das „Chronicle“ meldet, daß die Truppen der Allierten die strategischen Punkte sowohl im Süden als im Norden des Goldenen Horns besetzt werden. Der Zweck der Besetzung sei, den Forderungen der Allierten nachdruck zu verleihen.

Aus Portugal.

W. T.-B. Lissabon, 12. März. (Zentr. Bericht.) Die Ruhe ist im ganzen Lande wieder hergestellt.

Deutschland.

Ostpreußen.

M. Berlin, 11. März. Unter dem Vorsitz des preussischen Ministerpräsidenten Grafen gelangten die am Dienstag aufgenommene Verhandlungen mit der unter Führung des Reichspräsidenten Minna federnden ostpreussischen Delegation am Donnerstag zum vorläufigen Abschluß. Es wurde zunächst eine Einigung darüber erzielt, daß in Berlin eine ostpreussische Stelle errichtet wird, die ihre Befugnisse von der Reichsregierung sowohl als auch von der preussischen Regierung empfängt. Daneben wird in Berlin ein Vertreter der Ostpreussischen Ostpreußen seinen Sitz nehmen, der seine Initiativen von diesem empfangt und der Beratung der ostpreussischen Fragen im Reichskabinett und im preussischen Staatsministerium beizuwohnen wird. Es wurde ferner vereinbart, daß in den Reichswirtschaftsrat beim Reichsministerpräsidenten je ein Arbeiter und ein Vertreter der Provinz Ostpreußen berufen werden soll zur Sicherung der engsten Fühlungsbahn in allen hier behandelten Fragen. Erlich soll, so weit die Übertragung von erneuerten Verhandlungen auf den Oberpräsidenten von Ostpreußen zur Einleitung und Befestigung der Verbindung zwischen dem ostpreussischen Ostpreußen und dem Mutterland zusammenfassung von verschiedenen Reichs- und Staatsstellen ist erforderlich) möglich ist, das geschehen. Weitere Verhandlungen folgen noch. Sie werden sich besonders mit dem Wunsch der Schaffung eines besonderen Referats für Ostpreußen im auswärtigen Amt, das mit Landesvertrauen besetzt wird, weiter mit Verkehrsproblemen und Fragen der militärischen Sicherheit Ostpreußens befassen.

Roburgs Vereinigung mit Bayern.

M. München, 11. März. Der bayerische Landtag hat heute in Gegenwart der reichsdeutschen Vertreter der bayerischen Regierung den bayerischen Landtagsbeschluss über die Vereinigung des Freistaates Roburg mit dem Freistaat Bayern und den dazu gehörigen Staatsvertrag einstimmig angenommen.

Tarifverträge und Arbeitszeit.

W. T.-B. Berlin, 12. März. Wie die „Voss. Zig.“ meldet, ist eine Verordnung in Vorbereitung, monach in den Tarifverträgen eine höhere Arbeitszeit ohne vorherige erhebliche Genehmigung vereinbart werden kann. Auch Bestimmungen der Arbeitszeit die durch vorübergehende Verhältnisse hervorgerufen werden, können bis zur Grenze der 18-Stundenwoche wieder ausgenommen werden. Endlich sollen Arbeiten für die Betriebsaufrechterhaltung außer der Stündigen Arbeitszeit gestattet sein.

Hungerkrawalle in München.

M. Berlin, 12. März. In München, wo gestern die um 1/2 Pfund pro Woche gekürzten Brotkrone ausgegeben wurden, kam es vormittags schon vorausgehender Warnung des Reichspräsidenten zu Hungerkrawallen, an denen sich vornehmlich Arbeiter und Kinder beteiligten. Sie zogen vom Westend nach dem Marienplatz, wo sie die Polizeikräfte durchbrechen und Streik zum abgeperrten Rathaus vorzudringen, aber zurückgewiesen wurden. Einer Abordnung, die zum Platzmeister bringen wollte, wurde der Zutritt verweigert, und die Demonstrierenden schließlich durch Polizeikräfte zerstreut.

Allein politische Nachrichten.

Reichspräsident Ebert, Reichswirtschaftsminister Schuler und Reichsfinanzminister Schiffer werden am Montag, den 15. März, zum Besuch der technischen Messe in Leipzig reisen. Das Reichamt hat zu diesem Tag auch den südschwedischen Ministerpräsidenten Dr. Gadenauer und den südschwedischen Wirtschaftsminister Schwager ein. Voraussichtlich werden beide der Einladung Folge leisten.

Der „Secolo“ bezichtigt aus Rom, daß der Marino, ehemaliger Leiter im Ministerium des Auswärtigen und Angehöriger der italienischen Friedensdelegation in Paris, zum Geschäftsträger in Berlin ernannt worden ist. Graf Kelland, der sich gegenwärtig als italienischer Geschäftsträger in Berlin aufhält, ist für einen anderen Posten in Aussicht genommen. Der Marino wird sich in den ersten Apriltagen nach Berlin begeben.

In Standerburg ist mit 22 Stimmen der Reichsleitungssozialisten gegen 16 bürgerliche Stimmen der sozialdemokratische Stadtrat Ausländer zum Bürgermeister gewählt worden.

Nach den neuesten Westpreussischen Mitteilungen sind durch eine Zusammenkunft der internationalen Kommission für das Abstammungsgebiet Ratien werden mit Wirkung vom 12. März ab neue Kopierverfahren eingeführt. Die alten Urkunden-Namen bis einschließlich 20. März verwendet werden.

Der frühere König Ludwig von Bayern, der im Laufe dieses Winters eine euzische Lungenerkrankung durchgemacht hat und lange Zeit in Lecarno weilte, ist zum Besuch seiner Tochter, der Königin von Dänemark, in Sigmaringen eingereisen. Wie der „Vossische Anzeiger“ erzählt, beabsichtigt der König zunächst nicht seinen Aufenthalt in Bayern zu nehmen.

Der große Streik im böhmischen Großhandel wurde in letzter Stunde katastrophal vermindert, daß der Angehörigen der je nach Alter und Familienstand für das erste Vierteljahr Lohnminderungen von 20 Prozent bewilligt wurden.

Wohnungen zu verkaufen
Tausche
meine Iannine 5-Zimmer-Wohnung...

Tausche mit Joh. 3. J. 20.
Frankfurt a. M. geg. Wohn.
i. Wiesbaden. Off. a. Schließ-

Kompl. Fuhrwerk
Kaufkraft u. Fuhrerrolle zu
verf. Einzel. Kaufkraft 27.

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Benzin-Motor
f. n. stat. Marke Renault
5 PS., m. Zubehör zu verk.

Tausche
3 Zimmer u. Küche in vornehmer, zentraler
Lage
Frankfurt a. M.
gegen größere Wohnung in besserer Lage
Wiesbadens

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Geldverehr
Kapitalien-Angebote
Geld für stille Betriebs-
leitung bei Eisenwerk...

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

50000 Mk.
2. Hypothek bei gutem
Zinsfuß gesucht. Offert.
unt. J. 616 Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

75000 Mk.
auf 1. Hypothek v. Selbst-
haber sofort gesucht. Off.
u. T. 618 an d. Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Kaufkraft 27.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Hotel-Pension
in bester Kurzone Wies-
badens, 20 Fremdenzim-
mer, Nebenzimmer, Zimmer
mit angeschlossen. Bad u.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

A vendre de suite à Mayence.
Grand Etablissement servant actuellement de Res-
taurant. Les restaurant sont avec cuisine et
dépendances, il y a une cave sèche et un appartement
de trois pièces, lumière électrique et téléphone. Le tout
est libre pour le 1er avril 1920. Prix 200.000
Mark dont 100.000 Mark comptants. F 162
Offres à Mayence, Bonifatiusplatz 10, P.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Billa
hochherrschaf. Ein- oder
Zweifamilienhaus, zu kauf-
gekauft. Off. unt. H. P. 830
an den Tagbl.-Verl. F200c

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Villa
modern, zu kaufen
versucht, ca. 8-10
Zimmer, event. auch
möbliert.
W. Held, Mainz.
Fornspr. 4174 u. 4514.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Billa
gegen das zu kaufen gesucht.
Angebot verboten. Offert.
u. S. 584 an Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Billa
zu kaufen gesucht.
Angebot verboten. Offert.
u. T. 616 an den Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

Kleine Villa
oder bess. Wohnhaus
100 5-Zim.-Wohnung, evtl.
a. Logierzimmer demnachst
zur Verfügung stehen, zu
kaufen gesucht. Offert. u.
S. 615 an d. Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
5-Zim.-Wohnungen, großer
Boden, Lagesicht mit Hof...

1 Gespann Pferde
große Schreyen, beide
Stück, sowie einige gute
Laufpferde...

1 Schreibraschine
zu verkaufen.
1 Schreibraschine
zu verkaufen.

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Wolter-
Elektro-Auto
4 Hpl. 12 PS., mit gelbl.
Geschäftstasche...

Speiseaufzug
7 Sandsteintritte, 1 Stein-
Boden, Wanddecken...

